



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 20. Februar 2025
(OR. en)

6342/25

AGRI 62
AGRIORG 20
AGRIFIN 14

VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates

Empfänger: Delegationen

Betr.: Marktlage, insbesondere nach der Invasion in die Ukraine
- Informationen der Kommission und der Mitgliedstaaten
- Gedankenaustausch

Im Hinblick auf die Tagung des Rates (Landwirtschaft und Fischerei) am 24. Februar 2025 erhalten die Delegationen in der Anlage ein Hintergrunddokument zum oben genannten Thema.

ANLAGE

Die EU-Agrarmärkte zeigen positive Signale der Erholung und Stabilisierung. Insgesamt entsprechen die Preisniveaus den historischen Durchschnittswerten, die Betriebsmittelpreise sinken, wenngleich sie nach wie vor über dem Niveau vor der COVID-19-Pandemie liegen, und die Preisinflation bei Lebensmitteln ist zurückgegangen, auch wenn die Preise noch immer hoch sind.

Die in dieser Debatte behandelten Sektoren stehen in unterschiedlichem Maße vor unterschiedlichen Herausforderungen. Widrige Witterungsverhältnisse wie Dürren oder Überschwemmungen sowie häufigere Ausbrüche von Tier- und Pflanzenkrankheiten stellen zentrale Elemente dieser Debatte dar. Darüber hinaus verstärken die Spannungen in den Handelsbeziehungen der EU und die Unsicherheit im breiteren geopolitischen Kontext die Besorgnisse.

Ferner stehen die Herausforderungen im Weinsektor im Zusammenhang mit strukturellen Problemen und mit Naturereignissen, die verschiedene Regionen zuweilen unterschiedlich betreffen. Im vergangenen Dezember hat die hochrangige Gruppe für Weinpolitik eine Reihe von Empfehlungen abgegeben, die darauf abzielen, die Gesundheit des Weinsektors in der EU zu sichern. Die Kommission wird voraussichtlich bald einen Vorschlag vorlegen, um auf die dringenden Bedürfnisse des Weinsektors einzugehen.
